

SIGEGS-Weiterbildungsveranstaltung

13.10.2005

Führung in der Gosteli-Stiftung Worblaufen

Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung

Sammlungstätigkeit

Das Gosteli-Archiv eruiert, sammelt und erschliesst Archivalien von Frauenorganisationen, Frauenverbänden und einzelnen Frauen, die in Politik, Wirtschaft, Bildung, Kultur, Gesellschaft und Familie eine wichtige Rolle spielten. Um diese Beiträge der Frauen in der Öffentlichkeit besser sichtbar zu machen, unterstützt das Archiv auch die Veröffentlichung von Quelleneditionen und führt eine ausführliche Bibliothek. Die Benutzung von Archiv und Bibliothek ist unentgeltlich.

Einblick in die Erschliessungs- und Konservierungspolitik

Das Gosteli-Archiv hat bis jetzt 259 Archivbestände gesammelt. Nach einer intensiven Sammlungstätigkeit konzentriert es sich im Moment auf die Sicherstellung der Langzeitaufbewahrung der Archivalien, auf die Vereinheitlichung der inhaltlichen Beschreibungen der Unterlagen sowie auf die Standardisierung der Verzeichnung und Dossierbildung. Das Ziel ist es, den international gültigen Standard für die archivische Verzeichnung ISAD(G) zu erreichen. Bisher hat das Archiv 138 Archivbestände von Organisationen und 121 Privatsammlungen in teilweise säurefreie Archivschachteln verpackt, nummeriert und mit einer überblickartigen Bestandesanalyse versehen. Diese enthält gemäss ISAD(G) Angaben über den Standort, die Bezeichnung, den Entstehungszeitraum, die Verzeichnungsstufe sowie den Umfang der Unterlagen eines Bestandes. Die Bestandesanalysen sind im Archiv selber in Papierform und auf dem Internet im Bibliotheksverbund IDS der Universitätsbibliotheken Bern und Basel elektronisch ersichtlich. Eine Reihe von Beständen ist darüber hinaus mit detaillierten Findmitteln erschlossen, die zusätzliche Auskunft über den Inhalt der einzelnen Dossiers geben. Ziel des Archivs ist es, für alle grossen Bestände solche Findmittel zu erstellen.
